



CDU Fraktion Leiferde Alter Kirchweg 2 – 38542 Leiferde

Gemeinderat Leiferde  
z. Hd. Herrn  
Gemeindedirektor  
Tobias Kluge  
Hauptstraße 1  
38536 Meinersen

**Fraktionsvorsitzende:**

**Gina Hasenfuß**  
**Alter Kirchweg 2**  
**38542 Leiferde**

Handy: 0175 700 6223

hasenfuss@hunde-dolmetschen.de

Leiferde, 12.02.2020

**Antrag der CDU-Fraktion die bestehende Satzung über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen in der Gemeinde Leiferde zu ändern bzw. aufzuheben**

Sehr geehrter Herr Kluge,

Die CDU Fraktion fordert daher die Verwaltung auf, mögliche Alternativen zur jetzigen Regelung aufzuzeigen, u.a. unter folgenden Gesichtspunkten

- Wie könnte eine Finanzierung aussehen? Finanzierung der Sanierung der Straßen und Wege über Steuererhöhungen oder zusätzliche Umlage für Grundstückseigentümer?
- Gibt es gesonderte Regelungen für Mietwohnungen und deren Eigentümer?
- Welche Auswirkungen haben Mehreinnahmen durch Steuererhöhungen für Straßensanierung auf die Kreisumlage?
- Können Gelder aus zusätzlichen Steuererhöhungen bzw. einer gesonderten Straßenbaumlage gespart und zweckgebunden für Straßensanierung eingesetzt werden?

Vielleicht kann auf der Infoveranstaltung am 27.Februar auf diese Problematik eingegangen werden.

**Begründung:**

Die teilweise massive finanzielle Belastung der Anwohner, welche zu Zahlungen der Straßenausbaubeiträge aufgefordert werden, sind für uns nicht weiter akzeptabel. Die aktuelle Satzung von April 2017 sieht vor, dass Eigentümer einer jeweiligen Ausbaumaßnahme anteilig an den Kosten beteiligt werden. Die Maßnahme kann ganze Straßen oder Teilbereiche gemäß Abschnittsbildung betreffen. Bei der jetzigen Regelung werden nur die direkten Anlieger der betroffenen Straße an den Kosten beteiligt. Diese müssen dann größere

Einmalbeträge aufbringen, die finanziell von vielen Bürgern nicht aufgebracht werden können. Ohne Ausbausatzung würden die Kosten der Sanierung von Straßen und Wegen auf die Schultern aller Bürger verteilt.

In Leiferde hat sich bereits eine Bürgerinitiative gegen die aktuelle Form der Straßenausbausatzung gebildet. Es zeigt sich auch in vielen Gesprächen mit Bürgern, dass diese Form der Finanzierung unserer Straßen und Wege nicht mehr gewollt ist. Die Straßen werden (anteilig) von den Anliegern bezahlt aber von der Allgemeinheit benutzt und gehören der Gemeinde.

Mit freundlichen Grüßen

Gina Hasenfuß  
-Fraktionsvorsitzende-